



*Ich male mir mein Gesicht, wie es mir gefällt – junge Künstler präsentieren ihre Selbstporträts im Kinderkunsthause. Und entdecken, was sie besser als jede Digitalkamera können. FOTO: YVES KRIER*

## Farbenspiele

**Kreativwerkstatt** Schauspieler und Sprecher Stefan Wilkening ist Schirmherr des Kinderkunsthause in Schwabing. Die Stätte feiert ihr siebenjähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür im neuen Domizil

Schauspieler und Sprecher Stefan Wilkening ist überzeugt: „Wenn es zu meiner Zeit das Kinderkunsthause schon gegeben hätte, dann könnte ich heute perspektivisch malen“. So aber habe er von einem Lehrer im Kunstunterricht in der Schule das Etikett „nicht begabt“ erhalten – und sich fortan gestraubt, einen Pinsel oder Stift in die Hand zu nehmen, um zu malen oder zu zeichnen. „Damit war ich bestimmt kein Einzelfall“, resümiert Wilkening. Vor diesem Hintergrund musste er nicht lange überlegen, als er gefragt wurde, ob er die Schirmherrschaft für das Kinderkunsthause übernehmen wolle.

Denn die gemeinnützige Kreativwerkstatt, die an diesem Samstag, 16. Juni, ihr siebenjähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür feiert, legt ihren Schwerpunkt auf die Vermittlung von Freude am freien künstlerischen Schaffen. Ohne Leistungsdruck bietet sie Kindern einen geschützten Erfahrungsraum, in dem sie experimentieren, sich entfalten, mit anderen Kindern in-

teragieren und mit unterschiedlichen Gestaltungsmitteln kreativ werden können.

Besonders gefällt dem Münchner Schirmherrn das generationenübergreifende Konzept, das Kindern und Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunde bei der kreativen Tätigkeit vereint. Die Idee dazu brachten die beiden Kinderkunsthause-Gründer, die Autorin und Schauspielerin Alexandra Helmig und ihr Mann, der Verleger Sebastian Zembol, aus New York mit, wo sie mit ihrer inzwischen 15-jährigen Tochter gerne und oft das Children Museum of Arts besuchen. „Das gemeinsame Erleben steht im Mittelpunkt, das ist dasselbe Ziel, das ich auch als Sprecher bei Familienkonzerten und bei meinen Lesungen verfolge“, sagt Wilkening.

Sein Hauptcredo laute ohnehin: „Ich bin gegen diese konservative theaterdramaturgische Trennung von Kinder- und Erwachsenenprogramm.“ In diesem Sinne sei auch das Kinderkunsthause keine „Aufbewahrungsstätte, in der überforderte Eltern mal eben ihren Nachwuchs abgeben können“,



*Auch Stefan Wilkening will bei der Jubiläumsfeier gratulieren. FOTO: KINDERKUNSTHAUS*

sondern vielmehr ein Lagerfeuer, um das man sich gemeinsam versammle.

Ein klares Statement sei denn auch der Bezug der neuen Räumlichkeiten im Januar dieses Jahres in der Hohenzollernstraße im Herz von Schwabing. „Ich finde es super, dass das Kinderkunsthause nicht in irgendeinem Versteck an der Peripherie gelandet ist, sondern über eine Örtlichkeit verfügt, die demonstriert, die ästhetische Bildung von Kindern ist uns das wert“, sagt Wilkening. Konzeption und Raumgestaltung seien glücklicherweise gleich geblieben nach dem Umzug aus dem früheren Domizil an der Siegesstraße.

Der zentrale Erdgeschossraum ist 300 Quadratmeter groß, lichtdurchflutet mit einer großen Fensterfront, ganz in Weiß und bewusst im Werkstatt-Stil gehalten. Dort darf gemalt, gebastelt, geknetet und mit Papier und Holz gestaltet werden. Seit dem Umzug gibt es jetzt auch den lange ersehnten Brennofen im Kellerraum, daneben befindet sich die Holzwerkstatt, in der nun

die ganze Woche über gesägt und gehämmert werden kann. Neu ist auch die große Bildschirmfläche neben dem Eingangsbereich: Auf Tablets können die jungen Besucher Installationen entwerfen, deren Entstehungen entweder live auf dem Bildschirm zu verfolgen sind oder später als gespeicherte Gemälde hochgeladen werden können.

Besonders angetan hat es Wilkening das „Shakespeare'sche Welttheater“ an diesem Ort: Die Knetmännchen stünden gleichberechtigt neben Jedi-Rittern in selbst gedrehten Filmen. „Das Konzept ist in keiner Weise kulturpessimistisch, die digitalen Medien haben dort genauso ihren Platz wie die analogen Techniken“, sagt Wilkening.

BARBARA HORDYCH

**Tag der offenen Tür**, Sa., 16. Juni, 10-18 Uhr, mit Atelier, Medienlabor und Holzwerkstatt; 15 Uhr Auftritt der Gründer Helmig/Zembol und Schirmherr Wilkening, Kinderkunsthause, Römerstr. 21/Ecke Hohenzollernstr., Eintritt frei, ☎ 33 03 5770